

TOP-Forschungsprojekte 2016

Imaginary Fitness

Professur: Fakultät Kunst und Gestaltung
Geschichte und Theorie der Kunst
Prof. Dr.
Michael Lüthy

Drittmittelgeber: VolkswagenStiftung
Laufzeit: 1. Dezember 2016 bis August 2018
Fördersumme: 145.700,00 Euro

Beschreibung:

Prozesse der Imagination und Realisation sind wechselseitig miteinander verbunden. Das zeigt das Projekt "Imaginary Fitness" exemplarisch an der global-urbanen Fitnesskultur mit ihren vielfältigen Sportstudios, Ratgeber, Webseiten, Zeitschriften und Smartphone Apps. Die Projektbeteiligten untersuchen die prozessualen Bewegungen zwischen Imagination und Realisation, wie sie sich - so der Ausgangspunkt - im 'fitten' Körper manifestieren. Auf der Suche nach einer Methode zur Aufzeichnung ebenjener Bewegungen, lassen sich die Projektbeteiligten auf einen performativen Prozess ethnographischer Feldforschung ein. Das Interesse an der Verknüpfung von Fitness und Imagination führt dann zu (1) individuellen Herangehensweisen an ein spezifisches Forschungsfeld mit den entsprechenden Werkzeugen und (2) zu einem gegenseitigen Wissensaustausch über ein komplexes System des Briefeschreibens und -wechsels. Diese Methode soll auf den Anspruch der Performativität hin getestet und anhand eines wachsenden Briefarchives ausgehandelt und dokumentiert werden.

Projektbeteiligte:

Dina Boswank, Medienkünstlerin / Laurie Young, Tänzerin & Choreographin / Kiran Kumar, Tänzer & Choreograph / Dr. Stephanie Kiwi Menrath, Ethnologin

Weitere Informationen: <http://www.uni-weimar.de/de/kunst-und-gestaltung/professuren/geschichte-und-theorie-der-kunst/>

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Visuelle Kommunikation
Prof. Burkhardt von Scheven
burkhardt.von.scheven@uni-weimar.de

Marienstraße 1a
99423 Weimar
Tel. 03643/ 58 33 34

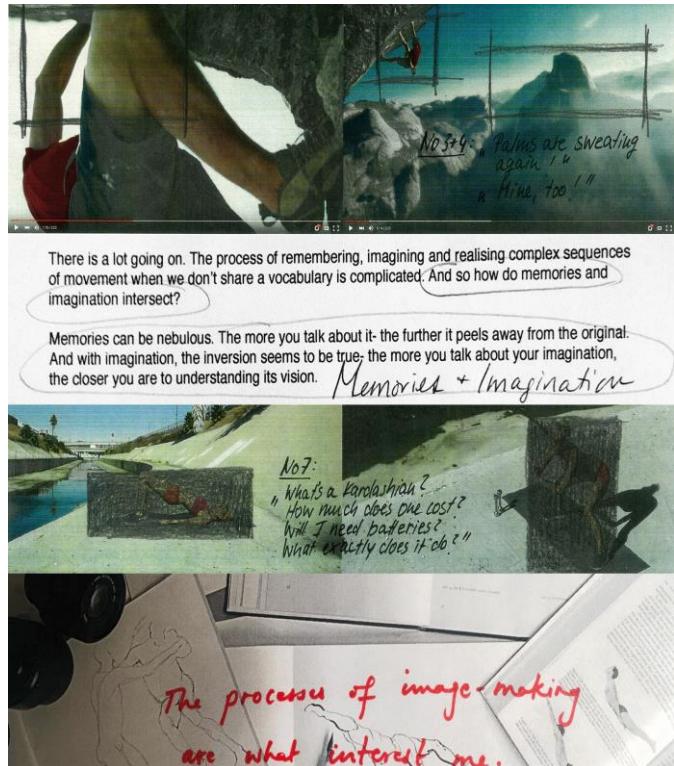


Abbildung 1: Laurie Youngs Notizen während der Proben zu "Korinna und Jörg", Theaterstück an den Sophiensälen Berlin 2015, Kiran Kumars Notizen auf einem Foto seines Schreibtisches, Dina Boswanks Notizen auf Videostills, Urheber des Bildes: Laurie Young, Kiran Kumar, Dina Boswank

Bewegungen, lassen sich die Projektbeteiligten auf einen performativen Prozess ethnographischer Feldforschung ein. Das Interesse an der Verknüpfung von Fitness und Imagination führt dann zu (1) individuellen Herangehensweisen an ein spezifisches Forschungsfeld mit den entsprechenden Werkzeugen und (2) zu einem gegenseitigen Wissensaustausch über ein komplexes System des Briefeschreibens und -wechsels. Diese Methode soll auf den Anspruch der Performativität hin getestet und anhand eines wachsenden Briefarchives ausgehandelt und dokumentiert werden.